

02.12.2019

Schwarzer Tag für Weltkirche und Diözese

Vor 40 Jahren erfolgte wenige Tage vor Weihnachten am 18. Dezember 1979 ein Paukenschlag aus Rom und Rottenburg. Es war die Bekanntgabe einer zwischen der vatikanischen Glaubenskongregation, der Deutschen Bischofskonferenz und Bischof Moser abgestimmten Aktion, welche die Kirche und ganz besonders unsere Diözese bis ins Mark erschütterte: die Ankündigung des Entzugs der kirchlichen Lehrerlaubnis von Hans Küng. „Prof. Hans Küng weicht in seinen Schriften von der vollständigen Wahrheit des katholischen Glaubens ab.“ Er bestreite die „Unfehlbarkeit des kirchlichen Lehramts, die Wesensgleichheit Christi mit dem Vater, die Lehre über die Jungfrau Maria und die Lehre über den gültigen Vollzug der Eucharistie.“ Mit diesen willkürlich vereinfachenden Aussagen glaubten Papst und Bischöfe dem herausragenden Theologen beizukommen und damit ganz nebenbei einen Vordenker für Reformen in der katholischen Kirche zum Schweigen zu bringen. In unserer Diözese fragten sich ungezählte Priester, Pastoralreferent/-innen, Gemeindemitglieder, Lehrende und Studierende der Theologie: „Wer ist nun noch katholisch?“ Es kam allerdings nach dem Missio-Entzug ganz und gar anders: Küng wurde noch mehr gehört und gelesen. Er entwickelte sich zum anerkannten ökumenischen Theologen und begründete ein weltweit beachtetes Weltethos-Projekt.

Und wo stehen wir heute? Die Schriften von Hans Küng sind in der theologischen Landschaft und weit darüber hinaus unübertroffen und seine an die Kirche gerichteten Reformforderungen haben in den letzten 40 Jahren nichts an ihrer Aktualität eingebüßt, sondern sind angesichts der Kirchenkrise dringlicher denn je. Im Oktober würdigte Bundespräsident Steinmeier bei der Weltethos-Rede 2019 in Tübingen den großen katholischen und ökumenischen Theologen und Gelehrten. Leider denkt in Rom wohl auch nach Jahrzehnten niemand an seine Rehabilitation und in Rottenburg herrscht zu Hans Küng wie eh und je ein peinliches und kleinliches Schweigen.

Peter Wieland